## Elternfragebogen für Klein- und Vorschulkinder - CBCL/ 1 1/2-5

N/	AME (des Kindes):					BERUF DER ELTERN: (auch wenn zur Zeit nicht ausgeübgenaue Bezeichnung, z. B. Autoschlosser, Realschullehrer, Dreher, Arbeiter, Schuhverkäufer, Bundeswehrhauptmann)	Hau	itte usfr	au
GESCHLECHT:						BERUFSTÄTIGKEIT DER MUTTER:			
						BERUFSTÄTIGKEIT DES VATERS:			
G	EBURTSTAG DES KINDES:		1			DIESER FRAGEBOGEN WURDE AUSGEFÜLLT VON:			
	Tag Monat	Jahr							
Н	EUTIGES DATUM:					☐ Mutter ☐ Vater ☐ Andere (genaue Bezeichnung):			
te	tte füllen Sie diesen Fragebogen so aus, daß dien. Zu jeder Frage können Sie gerne an der Ster Kommentare schreiben.	Jahr er <u>II</u> Seite	hre	An der	sicht in de	en wiedergibt, auch wenn andere Menschen die em dafür vorgesehenen Raum auf Seite 2 Beme	ese	nic	ch
Ei oc	tte für jede Eigenschaft, ob sie jetzt oder innerhigenschaft sehr deutlich oder sehr oft zu beob	alb ach das	dei iten Kii	r let n wa nd i	zten ar, k nicht	halten von Kindern beschreiben kann. Beantwo 2 Monate bei dem Kind zu beobachten war. Wei reuzen Sie die Ziffer 2 an, wenn die Eigenscha zutrifft, die Ziffer 0. Beantworten Sie bitte alle Fr	nn e ft <u>e</u>	die etw	as
	o = nicht zutreffend 1 = etwas oder	ma	nc	hm	al z	utreffend 2 = genau oder häufig zutre	ffe	nd	7
1 1	the state of the second				ST				
1.	Es tut ihm häufig etwas weh (ohne körper-				27	Scheint sich nicht schuldig zu fühlen, wenn es			
	liche bekannte Ursachen)		1			sich schlecht benommen hat	310	1	-
	Verhält sich zu jung für sein Alter		1	1.5		Will die Wohnung nicht verlassen		1	
3.	Hat Angst, Neues auszuprobieren		1		27 1 1972 1 1 1 1 1 1 1	Ist schnell frustriert		1	
4.	Vermeidet Blickkontakt	. 0	1	2	A STATE OF THE STA	Wird schnell leicht eifersüchtig	0	1	2
5.	Kann sich nicht konzentrieren, kann nicht				31.	Ißt oder trinkt Dinge, die nicht zum Essen/Trinken			
	lange aufpassen	0	1	2	0 30 1	geeignet sind (Keine Süßigkeiten angeben);			
6.	Kann nicht stillsitzen, ist unruhig oder überaktiv	0	1	2		bitte beschreiben:			
7.	Hält es nicht aus, wenn Sachen nicht an						0	1	2
	ihrem gewohnten Platz sind	0	1	2	32.	Fürchtet sich vor bestimmten Tieren, Situationen			
8.	Kann nicht abwarten, möchte alles sofort	0	1	2		oder Plätzen (Kindergarten oder Hort ausge-			
9.	Kaut auf nicht essbaren Sachen herum	0	1	2	1 30 1	nommen); bitte beschreiben:			
10	Klammert sich an Erwachsene oder ist zu								
	abhängig	0	1	2			0	1	2
11.	Verlangt ständig nach Hilfe	0	1	2	33.	Seine Gefühle sind leicht zu verletzen			
	Leidet an Verstopfung				34.	Verletzt sich häufig ungewollt, neigt ungewollt			ī
	Weint viel					zu Unfällen	0	1	2
14.	Ist roh zu Tieren oder quält sie	0	1 :	2	35.	Gerät leicht in Raufereien, Schlägereien	0		
	Ist trotzig				36.	Läßt sich in alles hineinziehen	Ô	1	5
	Seine Wünsche müssen sofort erfüllt werden.				37.	Ist bei Trennung von den Eltern übermäßig	·		-
17.	Zerstört seine eigenen Sachen	0	1 2	2		traurig	0	1	2
	Zerstört Eigentum anderer				38.	Hat Schwierigkeiten einzuschlafen	0	4	2
	Hat Durchfall, ohne akut krank zu sein		3 1 1 5 1 7 7		39.	Hat Kopfweh (ohne bekannte körperliche	٠		
	Gehorcht nicht					Ursachen)	0	4	2
	Läßt sich durch jede Veränderung in den	-			40.	Schlägt andere	0	4	2
	üblichen täglichen Abläufen durcheinander-				41.	Hält den Atem an	0	4	2
	bringen	0	1 2	2	42	Verletzt Tiere oder Menschen ungewollt	0	4	-
2	Will nicht allein schlafen				43	Sight traurig aug ohne daß as dafür einen auten	U	1	4
	Antwortet nicht, wenn es von Leuten	٠	• •	-		Sieht traurig aus, ohne daß es dafür einen guten			
	angesprochen wird	0	1 2	,	11	Ist ärgedicher Laune, hat ärgediche Stimmungen		1	
	Ißt nicht gut; bitte beschreiben:	U	. 4	100	44.	Ist ärgerlicher Laune, hat ärgerliche Stimmungen	0	1	2
		0	1 2	2	46.	Übelkeit (ohne bekannte körperliche Ursachen) Hat nervöse Bewegungen oder Zuckungen;	0	1	2
5.	Kommt nicht mit anderen Kindern aus	0 '	1 2	2		bitte beschreiben:			
	Verhält sich wie ein kleiner Erwachsener,								
	그런 사람이 있는 이 사람이 하는 그래요 하는 사람들이 하는 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데	0 .	1 2				0	4 .	2
rhebe	kann sich nicht kindgerecht freuen  errechtlich geschützt. Achenbach, 1999, Geschäftsst	eitsgr	uppe	e Kin	der-, J	ugendlichen und Familiendiagnostik (KJFD). für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität zu Köln.	0	1	441

und Arbeitsgruppe Deutsche Child Behavior Checklist. Nachdruck verboten!

Robert-Koch Straße 10, 50931 Köln